

# Backgrounder

## HER2-positiver Brustkrebs

### Inhalt

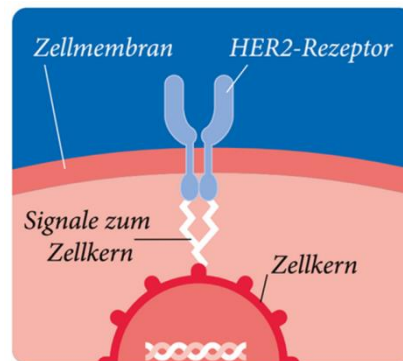
1. Warum Brustkrebs nicht gleich Brustkrebs ist?
2. HER2-positiver Brustkrebs – Was ist das genau?
3. Wie wird HER2-positiver Brustkrebs heute behandelt?

### 1. Warum Brustkrebs nicht gleich Brustkrebs ist?

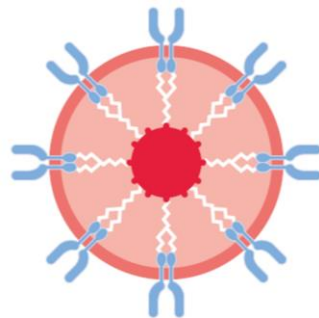
Nur die Wenigsten wissen: Nicht alle Tumore in der Brust sind gleich. So unterscheiden Ärzte verschiedene Formen von Brustkrebs. Einige wachsen eher langsam – andere hingegen sind äußerst aggressiv und breiten sich schnell im Körper aus.<sup>1</sup> Was aber für alle Formen von Brustkrebs gilt: Je früher der Tumor entdeckt und behandelt wird, desto größer ist die Aussicht auf Heilung.<sup>2</sup>

### 2. HER2-positiver Brustkrebs – Was ist das genau?

Wie es nicht den einen Brustkrebs gibt, so gibt es auch nicht die eine Therapie. Bevor der Arzt sich für eine Behandlung entscheidet, entnimmt er deshalb eine Gewebeprobe aus dem Tumor und lässt diese genau untersuchen.<sup>3</sup> Bei fast jeder fünften Patientin stellt sich im Labor heraus, dass auf den Krebszellen ein spezieller Eiweißstoff – der sogenannte HER2-Rezeptor – besonders häufig vorkommt.<sup>4</sup> Ärzte sprechen dann von HER2-positivem Brustkrebs. Wie eine Antenne sendet der HER2-Rezeptor Signale an den Zellkern, die dazu führen, dass sich die Krebszellen extrem schnell teilen und vermehren. HER2-positiver Brustkrebs gilt daher als besonders aggressiv.<sup>5</sup>



Der HER2-Rezeptor ist ein Eiweißstoff, der sich auf der Oberfläche von gesunden Zellen und Krebszellen befinden kann. Wie eine Antenne sendet der Rezeptor Signale an den Zellkern, die das Wachstum des Tumors antreiben.



Bei HER2-positivem Brustkrebs befinden sich besonders viele HER2-Rezeptoren auf der Zelloberfläche. Die Krebszellen werden mit Wachstumssignalen überflutet und vermehren sich besonders schnell.

### **3. Wie wird HER2-positiver Brustkrebs heute behandelt?**

Die gute Nachricht für Frauen mit HER2-positivem Brustkrebs: Heute gibt es moderne Medikamente, sogenannte Antikörper, die speziell gegen diese Form von Brustkrebs entwickelt wurden. Die Antikörper spüren die HER2-Rezeptoren auf, docken an ihnen an und blockieren so die Signale, die zum Wachstum der Krebszelle führen.

- [1] Deutsches Krebsforschungszentrum (dkfz): [www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/brustkrebs/index.php](http://www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/brustkrebs/index.php) (letzter Aufruf: 18.09.2015)
- [2] Deutsche Krebsgesellschaft (DKG): <http://www.krebsgesellschaft.de/basis-informationen-krebs/krebsarten/brustkrebs.html> (letzter Aufruf 18.09.2015)
- [3] [www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/mammakarzinom-der-frau/@@view/html/index.html](http://www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/mammakarzinom-der-frau/@@view/html/index.html) (letzter Aufruf: 18.09.2015)
- [4] Wolff AC et al., Arch Pathol Lab Med 2007; 131 (1): 18-43